

Paoli, Betty: Gewichen war der helle Tag (1854)

- 1 Gewichen war der helle Tag
- 2 Der Frühlingsnacht, der warmen;
- 3 Mit Schauern der Entzückung lag
- 4 Ich still in deinen Armen.
- 5 Herab auf deine theure Hand
- 6 Floß meine Freudenthräne,
- 7 Begeistert stürzte in den Brand
- 8 Die Seele, die Phaläne!
- 9 Ausging von deinem Angesicht
- 10 Ein wundersam Geleuchte,
- 11 Das von des Himmels Friedenslicht
- 12 Ein Abglanz mich bedäuchte!
- 13 O wie so süß die Stunde war!
- 14 Heut' ist's ein Jahr.

- 15 Vorbei! vorbei! der Blitzstrahl fiel,
- 16 Er hat mein Glück getroffen!
- 17 Das Schicksal treibt ein frevles Spiel
- 18 Mit unserm besten Hoffen;
- 19 Von dir geschieden und getrennt,
- 20 Verblutend losgerissen,
- 21 Von dir, nach dem die Seele brennt,
- 22 In ewigem Vermissen,
- 23 Scheint mir das Leben arm und leer,
- 24 Verächtlich jede Spende,
- 25 Nichts wünsche, nichts verlang ich mehr
- 26 Als nur ein rasches Ende!
- 27 O ständest du an meiner Vahr'
- 28 Heut' über's Jahr!